

Private Krankenversicherung

Beitrag von „Jule“ vom 11. Juli 2004 11:45

Hallo, da ich jetzt verbeamtet werde, muss ich mich ab 1.8. privat versichern. Welche Versicherung könnt ihr empfehlen? Hab mich im Internet schlau gemacht und Unterlagen von verschiedenen Versicherungen angefordert... Das war ein großer Fehler, denn mehrmals täglich klingeln nun irgendwelche Versicherungsfritzen bei mir! Ich mach schon gar nicht mehr auf, ist total lästig... Also wenn einer von euch einen guten Tipp hat, bin ich sehr dankbar! Noch eine Frage dazu: Momentan bin ich ja gesetzlich versichert, muss ich dort kündigen? Offiziell gibt es doch diesen dreimonatigen Kündigungsschutz, heißt das, dass ich dann die nächsten drei Monate doppelt bezahlen muss, weil ich noch nicht gekündigt habe? Oder gibt es eine Ausnahmeregelung? Gruß Jule

Beitrag von „philosophus“ vom 11. Juli 2004 12:15

Schmeiß mal die [Suchfunktion](#) an (z. B. mit den Begriffen "Versicherung" oder "PKV"). Könnte sein, dass wir das Thema schon mal gehabt haben. 😊

Beitrag von „dacla“ vom 11. Juli 2004 18:03

dann bin ich nicht die einzige die sich dummerweise Vergleiche aus dem Internet geholt hat:-D, das ist in der Tat sehr lästig. Hole dir ja keine Versicherungsvertreter ins Haus, ich habe vor kurzem ein 4stündiges Beratungsgespräch hinter mir. Ich nehme jetzt die debeka, habe zwar keine Erfahrungen mit, aber ich denke einfach, wenn so viele Lehrer da versichert sind, kann sie nicht so schlecht sein...

Gruß

dalca

Beitrag von „Jule“ vom 11. Juli 2004 19:14

Hallo dacla, ja, laut Stiftung Warentest rangiert die Debeka auch auf den vorderen Plätzen. Wie sieht das denn aus, bis zu welchem Jahr muss man der Debeka rückwirkend seine Krankheiten angeben? Gruß Jule

Beitrag von „Ronja“ vom 11. Juli 2004 19:40

Zitat

laut Stiftung Warentest rangiert die Debeka auch auf den vorderen Plätzen.

Kannst du mir vielleicht einen Link zu dieser Info verraten?

Ich denke auch gerade wieder über das Thema private Krankenkasse nach, da ich jetzt eine feste Stelle habe.

Im Ref war ich bei der Debeka versichert (weil mich wegen meines Asthmas jede andere Krankenkasse sofort abgelehnt hat) und war auch sehr zufrieden. Ich habe mir auch das Recht gesichert, ohne neue Gesundheitsprüfung wieder dort versichert zu sein, überlege aber, ob es vielleicht noch bessere Alternativen gibt, für die ich mich ja besser jetzt als erst in ein paar Jahren entscheiden müsste.....

Wäre dir also dankbar für den Link

LG

RR

Beitrag von „Jule“ vom 11. Juli 2004 22:34

Hallo Ronja, diese Info habe aus dem Heft "Finanztest"! Gruß Jule

Beitrag von „Ronja“ vom 12. Juli 2004 13:35

@ Jule:

Danke!

Beitrag von „heiiiike“ vom 12. Juli 2004 18:26

hallo jule,

meinereiner tritt auch zum 1.august den dienst als beamtin an und ich habe mich nun auch für die debeka entschieden. ich habe bisher nur gutes darüber gehört und relativ günstig sind sie ja auch noch.

so weit ich weiß läuft es so, dass deine neue versicherung die alte kündigt. es geht somit auch alles ziemlich schnell und ohne doppelte zahlungen.

wie sieht übrigens diese gesundheitsprüfung aus?!? darüber wüsste ich ja ganz gern mehr...

gruß von heike
aus hamburg.

Beitrag von „Jule“ vom 12. Juli 2004 20:02

Hallo Heike, was meinst du mit der Gesundheitsprüfung? Meinst du damit die Untersuchung beim Amtsarzt? Die musste ich schon vor 2 Jahren hinter mich bringen, als ich in das Angestelltenverhältnis eingetreten bin. Oder meinst du diesen Fragebogen der Versicherung, den man ausfüllen muss? Gruß Jule

Beitrag von „MarkusDiedrich“ vom 14. Juli 2004 09:09

[heiiiike](#): Bei gesetzlichen Krankenversicherungen kann nur das Mitglied kündigen, nicht irgendein Dritter.

[Jule](#): Wie warst du denn vorher gesetzlich versichert? Freiwillig oder pflichtversichert?

Beitrag von „MYlonith“ vom 14. Juli 2004 10:07

Bei einer gesetzlichen KV kündigt man formlos. Es gibt keine Fristen, wenn man in eine PRivate geht. Also, Ende GKV ist der letzte Tag vor der Verbeamtung. Erster Tag der PKV ist der Tag der Verbeamtung.

Beitrag von „heiiike“ vom 14. Juli 2004 11:07

Zitat

Bei einer gesetzlichen KV kündigt man formlos. Es gibt keine Fristen, wenn man in eine PRivate geht. Also, Ende GKV ist der letzte Tag vor der Verbeamtung. Erster Tag der PKV ist der Tag der Verbeamtung.

danke! 😊

dann bin ich ja beruhigt...!

liebe grüße von heike.

p.s.: [Jule](#): ich habe schon häufiger was von irgendwelchen gesundheitsprüfungen und amtsarzt und so gehört bzw. gelesen... ich habe keine ahnung, wann das wo und ob in jedem bundesland etc. stattfindet... laß dich dadurch nicht irritieren bitte! 😊

Beitrag von „Jule“ vom 14. Juli 2004 17:28

[Markus](#): ich war vorher gesetzlich versichert, auch im Referendariat. Hab mich aber inzwischen schlau gemacht und erfahren, dass ich keine Untersuchung mehr beim Amtsarzt machen muss, sondern "nur" diesen Fragebogen der privaten Versicherung ausfüllen muss (d.h. bis ins letzte Detail angeben, wann ich bei welchem Arzt war und was diagnostiziert wurde). Find ich nur etwas problematisch, denn ob ich mich noch an alles erinnere, was in den letzten 10 Jahren war.... Gruß Jule

Beitrag von „MYlonith“ vom 15. Juli 2004 16:13

Hallo!

Gibt es als Beamtenanwärter keinerlei Arbeitgeberzuschüsse zu der privaten Krankenkasse? In Krankenhäuser erhalten die AIPler einen Zuschuss - und Krankenhäuser sind i.d.R. auch öffentlicher Dienst.

Bei manchen Brutto/Netto-REchnern im Internet wird auch bei einer PKV ein Zuschuss des Arbeitgebers von 50% angezeigt.

Beitrag von „Artemis“ vom 15. Juli 2004 16:27

Hi,

Du bekommst ja stattdessen die 50% Beihilfe. Das ersetzt sozusagen den Arbeitgeberanteil. Die bezahlt im Kostenfall 50% der Kosten. Deshalb muß Du ja auch nur 50% versichern und nicht 100 wie z.B. jemand, der sich privat versichern kann, da er über der Beitragsbemessungsgrenze liegt. Und es geht dabei übrigens nicht darum, ob man im öffentlichen Dienst ist, sondern, ob man verbeamtet ist.

Artemis

Beitrag von „MarkusDiedrich“ vom 15. Juli 2004 19:23

[MYlonith](#):

das mit der fristlosen Kündigung stimmt so für freiwillig Versicherte nicht. Schau mal in § 191 SGB V.

Bei Pflichtversicherten ist es korrekt.

Beitrag von „heiiike“ vom 16. Juli 2004 12:48

 Zitat

Schau mal in § 191 SGB V.

kuckuck zusammen,

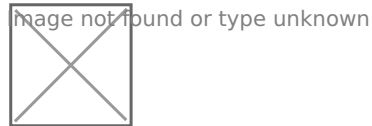
ich bin zwar nicht mal MYlonith, aber ich antworte mal trotzdem mit dem unmißverständlichen HÄ? (= hessisches fragewort mit zwei buchstaben...) - mir sagt das nix, ich muß gestehen, schäm, schäm, dass ich nicht mal weiß, was das SGB V ist. und war ich nun freiwillig oder pflichtversichert? ehrlich gesagt empfand ich es immer als pflicht, aber das ist nicht gemeint, oder? 😊

mit der bitte um aufklärung
und vielen grüßen

heike.

Beitrag von „Artemis“ vom 16. Juli 2004 12:52

Hallo Heike,

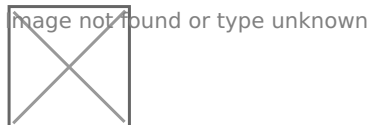


bist Du ausgewandert, oder kannst Du Fremdsprachen?

Pflichtversichert bist Du, wenn Du in einem Angestelltenverhältnis bist und unter der Beitragsbemessungsgrenze liegst, ab der Du Dich auch privat versichern dürftest. als was man zählt, wenn man studentisch versichert bist, weiß ich jetzt aber auch nicht... Auch pflichtversichert - oder?

Artemis

Beitrag von „heiiike“ vom 16. Juli 2004 13:03



artemis, oller schlauschiß!

das ist ja eben die frage, ob ich bis jetzt bei der TK pflicht- oder freiwillig versichert war (ich würde mich ja wie gesagt spontan für die pflicht entscheiden... ;)). wenn es die pflichtversicherung wäre, dann muß ich mir ja nicht weiter den kopf darüber zerbrechen... aber vielleicht mag ja der markus noch was dazu sagen, ich glaub, der kennt sich damit aus?!?

und was das auswandern und die fremdsprachen betrifft: beides! 😄

und: ich assimiliere so schnell! 😊

upsi, jetzt sind wir ja fast wieder beim thema sf-fernsehserien angelangt... 😄

image not found or type unknown

möge die macht mit euch sein!

heike.

Beitrag von „MYlonith“ vom 16. Juli 2004 13:13

Hallo,

Pflicht ist, wenn Du z.B. Studentin bist.

Freiwillig Gesetzlich bist Du z.B. as Referendar oder eben PKV.

Die PKVs sind ja recht günstig. Die AXA möchte 50Euro haben monatlich als Beamtenanwärter!

Beitrag von „heiiike“ vom 16. Juli 2004 13:16

danke, MYlonith, für die aufklärung! 😊

dann hatte ich das mit der pflicht ja doch richtig im gefühl! 😊

die axa will (nur) 50 euro haben? ich hab mir ja nun die debeka rausgepickt, die wollen von mir 85 quetsche haben. aber es kommt ja auch auf geschlecht und alter und so an... (ich: weiblich, ledig und nicht mehr ganz so jung ;))

gruß von

heike - seit dienstag nun schon 31jährig... 😄

Beitrag von „heiiike“ vom 28. Juli 2004 12:22

nachtrag:

mein debeka-fritze hat mir nun - schock! schwere not! - mitgeteilt, dass ich quasi 3 monate kündigungsfrist bei meiner gesetzlichen KV habe...

... och nö! 😞

ich trollo hab natürlich vorher sowas nicht erfragt und nun ist das alles gaaaanz schöööön doooooof...

und offenbar stimmt das nun doch alles nicht so ganz, was wir hier "besprochen" haben... schade eigentlich!

also, an alle, auf die das auch zukommt:

erkundigt euch und erlebt nicht so eine überraschung wie meinereiner... 😊

gruß von der zerknirschten
heike.

Beitrag von „Artemis“ vom 28. Juli 2004 12:33

Hallo Heike,

also mein Debeka Fritze hat mir gesagt, dass ich sobald ich die Ernennungsurkunde (also Sa) hab, ich mit dieser bei der GKV kündigen kann, da ich aufgrund des Statuswechsels (Beamter) ein Sonderkündigungsrecht habe. Das muß ich aber innerhalb der ersten 2 Wochen nach Statuswechsel tun (und dann zählt es rückwirkend). Nur, wenn ich das verpenne, hab ich ne normale Kündigungsfrist. Ich werd also jetzt am Sa (31.7.) zur Beamtin auf Zeit ernannt. Das heißt für mich, dass ich mit dieser Urkunde innerhalb der ersten beiden Aug. Wochen bei meiner GKV kündigen kann, was ab 1.8. wirksam ist.

Das sollte man allerdings nur tun, wenn man schon einen Versicherungsschein und somit den Vertrag über eine PKV in der Tasche hat. Wirksam werden kann die aber wohl auch nur mit der Ernennungsurkunde, da ich ja sonst gar keine Berechtigung für die PKV in der Form hab. So hat ers mir erklärt und das hat auch zu dem gepasst, was ich sonst gehört hab.

Gibt es bei Dir irgendwas, was anders läuft? Kannst Du z.B. die 2 Wochen nicht einhalten?



Ansonsten kommt es mir schon merkwürdig vor, was Du da schreibst

Artemis

Beitrag von „heiiike“ vom 28. Juli 2004 12:48

oh, artemis, ich hoffe seeeeeehr, dass das für mich so auch stimmt... ich habe meinen termin am kommenden diensttag mit meinem debeka-fritzen... könnte das mit den zwei wochen auch einhalten so gesehen - wenngleich ich meine urkunde schon etwas länger habe - oder bin ich somit raus aus dem spiel???

herrje... 😄

Beitrag von „Artemis“ vom 28. Juli 2004 12:55

Hallo Heike,

mir hat man gesagt, dass man die Urkunde erst bekommt, wenns "losgeht". Wann ist denn Dein offizieller Ref Beginn? Ich denk, dass der entscheidend ist. AB dann hat man die 2 Wochen. Wann Du die Urkunde bekommen hast, dürfte ja egal sein.

Wenn du am Di dann gleich einen Antrag bei der PKV ausfüllst, wird der von denen geprüft. Das ging bei mir sehr schnell, da war nicht viel zu prüfen 😄 Wenn Du ein schwieriges Krankheitsbild hast, kann das länger dauern. Ich hab das Mo abend gemacht und hatte [Do](#) oder Fr die Antwort in der Post. Da war dann ein vorläufiger Versicherungsschein drin, mit dem ich aber die Sicherheit hab, dass ich bei denen versichert werde. Sobald ich die Urkunde hab, soll ich dann mit der (Kopie) die GKV kündigen (und eine Bescheinigung anfordern, dass ich dort versichert war, das brauch die PKV wegen sonst fälliger Wartezeiten) und eine Kopie an die Debeka schicken, dann bekomme ich nochmal einen endgültigen Versicherungsschein und das wars dann. Genau so hat ders mir erklärt, und ich hoffe, dass es auch genau so läuft...

Wenn Du noch Fragen hast, frag.

Artemis

Beitrag von „heiiike“ vom 28. Juli 2004 12:58

boah, wie supi, artemis, dass du dich da auskennst! 😊

also,

mein ref beginnt offiziell am 1.august (schule am 9.) und ich bin auch per urkunde ab 1.august ernannt (ausgestellt ist die urkunde allerdings schon ende juni, aber das sollte ja nun wirklich egal sein).

dann werde ich doch meinen debeka-fritzen (herrje, hoffentlich bleibt der nicht so lange...) nochmal deswegen fragen...

danke für deine infos, artemis! 😊

grüße von heike.

Beitrag von „Artemis“ vom 28. Juli 2004 13:02

gern geschehen. Ich hab halt den Typ ziemlich ausgequetscht, da ich auch nicht wußte, wie das läuft. Ich hoffe, ich hab alles richtig wiedergegeben. Ich drück Dir jedenfalls die Daumen, dass alles so klappt. Kannst ja mal berichten. Außerdem einen guten Start ins Ref. Ich bin ja schon super gespannt, auch wenn ich Dauerstreß hab. Aber die Schule geht dann hier erst am 30.8. los, dauert also noch was länger. Liebe Grüße und alles Gute,

Artemis

Beitrag von „heiiike“ vom 28. Juli 2004 13:19

danke, artemis, das wünsche ich dir auch!

und ich werde dich dann mal wissen lassen, wie erfolgreich oder nicht ich mit der versicherungsgeschichte gewesen bin...

liebe grüße von
heike.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 28. Juli 2004 14:38

Hallo Heike,

bin seit Montag jetzt auch bei der Debeka (und hab obendrein eine Lebensversicherung aufgeschwatzt bekommen *g*), und mein Debekamensch sagte auch, dass wir aufgrund des Statuswechsels (also vom Normalsterblichen zum Beamtenanwärter) ohne Probleme sofort aus der Gesetzlichen KV raus kommen. "Zweizeiler mit Kündigung, und gut is", sagte er.

Am Freitag bekomme ich dann auch meine Urkunde. Hach, ist das alles spannend!

Beitrag von „heiiike“ vom 28. Juli 2004 15:42

na dann...

uff! *seufz*

dann muß es ja wohl doch so irgendwie auch gehen...

da muß ich dann wohl mal meinen debeka-fritzen am dienstag über diese sachen in kenntnis setzen... 😊

wieso nur sagt der das nicht??? plööötmann, der... 😄

nun sind mir erstmal tausend steine vom herzen gefallen und ich seh dem ganzen wieder etwas gelassener entgegen!

danke! 😊

gruß von heike.

Beitrag von „Jule“ vom 28. Juli 2004 17:46

Hallo! Um das Thema Kündigung noch mal aufzurollen - - - am Montag habe ich bei der Debeka eine Versicherung abgeschlossen und dann direkt bei der gesetzlichen angerufen, um zu kündigen. Die Sachbearbeiterin meinte am Telefon aber ganz erstaunt zu mir, dass der Vertrag doch schon längst gekündigt sei... Mein Arbeitgeber hätte der AOK mitgeteilt, dass mein Versicherungsvertrag zum 31.7. aufgelöst wird... Also ich wundere mich nun gar nicht mehr... Als ich wissen wollte, wer genau meine Versicherung gekündigt hätte, hat sie ein Schreiben vom LBV erwähnt, das wohl automatisch an die gesetzlichen Kassen versandt wurde... Naja...

Ist alles etwas undurchsichtig! Gruß Jule

Beitrag von „heiiike“ vom 28. Juli 2004 18:12

hallo jule,

was ist denn LBV? *nixschnall*

hilf doch bitte der armen ahnungslosen
heike...



Beitrag von „Ronja“ vom 28. Juli 2004 18:32

Hallo heiiike!

Ich antworte mal anstelle von Jule. Das LBV ist das "Landesamt für Besoldung und Versorgung" in Düsseldorf.

Von denen bekommst du in Zukunft dein Gehalt bzw. deine Besoldung. Ich würde mich nicht darauf verlassen, dass die sich an die gesetzlichen Versicherungen wenden. M.E. dürfen die das auch gar nicht - schließlich hätte man ja auch das Recht sich weiter gesetzlich zu versichern und warum sollte jemand anders als ich selbst meine Krankenversicherung kündigen dürfen???!?!?

Irgendwo gabs hier mal ein paar Beiträge, die sich mit dem LBV bzw. seinem Personal befassen (bemüh mal die Suche-Funktion). Kurzfassung: unzuverlässig, schlecht organisiert, man bekommt nie jemanden ans Telefon und häufig wissen die Sachbearbeiter schlicht und einfach nicht Bescheid....(das war jetzt die böse verallgemeinernde Zusammenfassung von einer, die sich schon häufig über diverse "Problemchen" mit dem Laden aufregen durfte)

LG

Ronja

Beitrag von „heiiike“ vom 28. Juli 2004 18:37

vielen dank, ronja, für die erklärung!

ich denke, ich werde das nun erstmal auf mich zukommen lassen - im schlimmsten fall bin ich eh schon zu spät dran, also kann ich nun auch den diensttag mit dem debeka-fritzen abwarten...
... und mit dem LBV setz ich mich auseinander, wenn es unumgänglich ist - wo sie doch sowieso nicht bescheid wissen, wenn sie denn mal ans telefon gehen... 😊

danke nochmal und viele grüße von
heike.

Beitrag von „philosophus“ vom 28. Juli 2004 19:57

Landesamt für Besoldung und Versorgung. Wie der Name schon sagt, eine Institution des jeweiligen Bundeslandes. Das in Düsseldorf ist natürlich nur für NRW zuständig. Heiiiike müßte also mal gucken, wie das Amt in Kiel heißt. 😊

LG, ph.

Beitrag von „heiiiike“ vom 28. Juli 2004 22:17

danke für den hinweis, philo!

wenn wir dich nicht hätten! 😊

liebe grüße aus hamburg
von heike.

Beitrag von „Ronja“ vom 29. Juli 2004 10:51

:O Du hast natürlich mal wieder Recht, Philo....

Ich habe nicht daran gedacht, dass Heiiiike ja nicht in NRW ist. So bleibt ihr aber wenigstens das LBV Düsseldorf erspart - vielleicht ist es woanders ja besser 😄

LG
RR

Beitrag von „Jule“ vom 29. Juli 2004 13:48

@ Ronja

ja, ich hab mich auch gewundert, wie die so einfach für mich kündigen können... Hätte theoretisch ja wirklich so sein können, dass ich mich gar nicht privat hätte versichern wollen! Aber vorsichtshalber habe ich mich jetzt hingestellt und doch noch ´ne schriftliche Kündigung formuliert, schadet ja nicht! Gruß Jule

Beitrag von „Dana“ vom 29. Juli 2004 21:36

Hallo Heiiiike!

Landesbesoldungsamt heißt es hier in S-H und naja, ich kann mich nicht beschweren das erste Gehalt kam pünktlich und auch alle weiteren und die Beihilfe wurde auch schnell und ohne Probleme überwiesen - nur wenn man da jemanden sprechen möchte, ist irgendwie niemand zuständig und man wird immer weiterverwiesen 😊

Nun noch eine andere Frage zur privaten KK:

bin jetzt mit dem Ref fertig und habe leider keine Stelle nach den Ferien in Aussicht - habt ihr in dem Fall wieder in die gesetzliche KK gewechselt? Ist es dann überhaupt möglich in der privaten KK zu bleiben? was macht Sinn? Ist es schwierig wieder in die gesetzliche KK zu kommen?

LG
Dana

Beitrag von „sonnenblume73“ vom 29. Juli 2004 23:27

Hallo Dana!

Das ist ja der Haken ans der Sache: Da du im Ref keine Arbeitslosenvers.-beiträge bezahlt hast, bekommst du auch kein Arbeitslosengeld und bist damit auch nicht versicherungspflichtig. D.h. du musst dich weiterhin privat versichern. Oder aber du suchst dir schnell eine versicherungspflichtige Tätigkeit, dann kannst du dich wieder gesetzlich versichern. Das ist wohl meistens günstiger als privat.

LG, Britta

Beitrag von „alias“ vom 30. Juli 2004 00:33

Bin mir nicht sicher.....

Schau mal hier:

<http://www.gew-koeln.de/02/hib/uni/Einblicke.shtml#V>

bzw. hier:

<http://www.wer-weiss-was.de/theme125/article1520065.html>

und hier:

<http://www.jumag.de/ju3213.htm>

und hier:

<http://www.mbm-fair.de/infrefkl.html>

Beitrag von „Dana“ vom 30. Juli 2004 21:32

Hallo Sonnenblume!

Aber meine private Versicherung sagt, sie können mich nicht weiter versichern, da ich weder Beamte bin noch ein gewisses Einkommen habe, ab dem ich mich privat versichern könnte... sehr merkwürdig, muss ich vielleicht nochmal genau nachfragen.

LG

Dana

Beitrag von „Dana“ vom 30. Juli 2004 21:44

Hallo Alias!

Danke für die Links, es ist tatsächlich so, dass ich kein Arbeitslosengeld bekomme und "nur" als arbeitssuchend gemeldet bin. Damit könnte ich zum Sozialamt gehen und Unterstützung beantragen, so dass die mich wieder gesetzlich versichern, sonst ist der Wechsel nicht möglich. Es sieht aber so aus, als würde ich von dort keine Unterstützung bewilligt bekommen. Was mich jetzt etwas iritierte, war, dass meine private Krankenkasse meinte, sie könne mich nicht weiterversichern, da ich nicht mehr Beamte bin und nicht genug verdiene. Da muss ich wohl nochmal nachfragen, wegen der in den Links genannten Übergangslösung, ich meine, sowas hätten die auch gesagt, als ich mich versichert habe. Da wird die KK dann wohl erheblich teurer, denn Dank der Kinder bekam ich bisher 70% Beihilfe - naja, hoffen wir, die Arbeitslosigkeit wird hoffentlich nicht länger anhalten.

LG

Dana

Beitrag von „heiiike“ vom 3. August 2004 21:08

heute war der debekafritze bei mir. nun ratet mal, was er als erstes getan hat:

.
.
.

er entschuldigte sich für seinen fehler!

nun bin ich also auch zack raus aus der gesetzlichen und zack drin in der privaten versicherung... *uff* nochmal gutgegangen... 😊

liebe grüße von heike.

Beitrag von „Artemis“ vom 4. August 2004 10:31

Hallo Heike,

freut mich, dass jetzt alles in Ordnung ist. Man macht sich ja doch Gedanken. Liebe Grüße und

einen guten Start ins Ref. Wann gehts denn "richtig" los? Bei mir erst am 30.8.

Artemis

Beitrag von „heiiike“ vom 7. August 2004 10:31

kucki artemis,

bei mir geht es am kommenden Montag los! 😄

Die Einführungstage liegen nun hinter mir, den Stundenplan hab ich auch schon... ich fühle mich etwas seltsam, aber es wird schon irgendwie werden...

Wie sagte der eine pädagogik-Typ auf der Einführungsveranstaltung: von ihnen wird verlangt, dass sie vom ersten Tag an können, was sie in den nächsten zwei Jahren lernen sollen.

Und genau so ist es auch...

Liebe Grüße und auch dir einen guten Start!
Heike.

Beitrag von „Fabula“ vom 18. August 2004 19:59

Die Verbeamtung auf Probe steht ab September an. Nun stehe ich hier mit Fragezeichen 😞

War heute bei meinem Versicherungsmakler und stehe vor der Wahl, welche private Krankenversicherung ich nehmen soll.

Er sagte mir, dass die Debeka zwar sehr gute Leistungen hat, dass sie aber viele Leute aufnehmen (auch Risikogruppen) und von daher vermutlich keinen konstanten Beitragssatz in Zukunft einhalten werden. Er hat mir von der Debeka abgeraten und mir jetzt die LKH empfohlen bzw. die SDK.

Die Leistungen sind wohl vergleichbar.

Kennt ihr diese Gesellschaften?

Ich habe vorher noch nichts von ihnen gehört und bin von daher etwas skeptisch. Die LKH gibt es schon seit 75 Jahren und sie hätten immer konstante Beiträge gehabt bei guter Leistung.

Liegt für mich (27 Jahre) monatlich bei 175 Euro.

Es gibt dort aber nicht die Möglichkeit eine Zusatzversicherung abzuschließen zur Beitragsentlastung im Alter. Das finde ich ziemlich blöde, da man ja immer wieder hört, dass gerade im Alter die Kosten extrem ansteigen sollen. 😞

Weiß eigentlich jemand von euch, wieviel Prozent die Beihilfe nach der Pensionierung noch zahlt und mit wieviel ich mich dann selbst versichern muss?

Kann ich dem Versicherungsmenschen trauen, oder bekommt er von der LKH bzw. SDK nur höhere Provisionen als für die Debeka, wenn er Verträge dorthin vermittelt?

Wie kann ich für mich eine gute Versicherung finden?
Muss man sich letztendlich einfach irgendwie entscheiden?

Vielleicht sollte ich noch mal die Möglichkeit der Verbraucherzentrale nutzen.

Ich konnte im Internet auch nicht den Vergleich der PKV von Finanztest (Stiftung Warentest), Heft 10/2003 finden.

Hat jemand den Vergleich im Computer oder kennt den Link?

Was soll ich machen? Was meint ihr?

Nachdenkliche Grüße,

Fabula

Beitrag von „Sabi“ vom 18. August 2004 20:13

hallo fabula,

ich kenne weder die Lkh, noch sdk. war während des refs bei der dkv versichert, weil sie ziemlich günstige tarife für anwärter in niedersachsen hatte. z.z. wieder gesetzlich versichert.

das mit den provisionen ist so eine sache, ich würde auch immer vermuten, dass der makler bestimmte tarife/ versicherungen anpreist, etc. wieso ist man da immer so misstrauisch?



habe aber von einem bekannten gehört, dass z.t auch ohne provisionen gearbeitet wird. das hat das misstrauen dann bissl gelegt 😊

ich weiß, dass viele kollegen bei der debeka sind, und das gilt für nrw, wie niedersachsen.
ob eine gesellschaft nun ihre tarife von heute halten kann, ich glaube das wird sich eh zeigen müssen. wenn ich unsicher wäre würde ich mich evtl daran orientieren, womit viele meiner kollegen/ freunde gut gefahren sind.

der preis bei der lkh hört sich allerdings gut an - mal als laie betrachtet.

hoffe das hilft dir schonmal

liebe grüße, sabi 😊

Beitrag von „nofretete“ vom 31. August 2004 15:50

Hallo Fabula, hast du dich entschieden?

Ich hatte heute auch ein Gespräch mit "meinem" Versicherungsmakler. ER empfahl mir die DBV-Winterthur, da dies eine alte Beamtenversicherung ist, die beitragsstabil und auch sonst alteingesessen ist. Der Beitrag läge für mich mit 30 bei 184 Euro, mit drin ist aber ein Beihilfezusatztarif (die Beihilfe zahlt ja auch nicht immer alles komplett), eine Krankenhaustageld von 25€ (da man auch mit Beihilfe pro TAg 15 Euro im KH zahlen müsste) und Zweibettzimmer / Chefarzt). Außerdem zahlen sie viel für Heilpraktikerbehandlungen. Hat jemand Erfahrung mit dieser VErsicherung? Gruß Nof.

Beitrag von „Tina34“ vom 2. September 2004 09:59

Hallo,

mit DBV-Winterthur habe ich keine Erfahrung, dafür aber mit DEBEKA und ich muss sagen, die Beitragsrückzahlungen im September von nicht unerheblicher Höhe (waren letztes Jahr, glaube ich, 600 €, die erfreuen schon.

Das ist aber nur dann interessant, wenn du nicht wegen jedem Mist zum Arzt rennst und insgesamt wenig krank bist.

LG

Tina

Beitrag von „Fabula“ vom 2. September 2004 20:59

Hallo Nofretete!

War im Ref bei der DBV und habe mit denen gute Erfahrungen gemacht.

Hast du jetzt den Tarif mit Selbstbeteiligung von deinem Makler vorgeschlagen bekommen? Ich hatte auch von denen ein Angebot. Mir war das aber etwas unsicher wegen der Selbstbeteiligung pro Jahr.

Habe mich jetzt für die LKH entschieden, da die laut Stiftung Warentest gut abgeschnitten haben und wohl auch etwas ausselektieren bzgl. Vorerkrankung, was für mich ganz gut ist, da ich nicht krank bin oder Allergien etc. habe.

Die Debeka soll auch recht viele Risikopatienten aufnehmen und bekannt dafür sein, dass man trotz Vorerkrankung da rein kommt. Mein Makler meinte, dass es evt. deswegen mal eine Beitragserhöhung geben könnte. 😞

Ist total schwierig, sich zu entscheiden. Habe jetzt die LKH genommen, obwohl die niemand so richtig kennt. Die sind aber noch 20 Euro im Monat günstiger als die Debeka (kann ja also nicht so schlecht sein).

Gruß,

Fabula

Beitrag von „alias“ vom 3. September 2004 00:52

Zitat

Die Debeka soll auch recht viele Risikopatienten aufnehmen

Eine so große Kasse kann auch ein paar Kranke zusätzlich verkraften. Ich befürchte, dass die wechselnden Beiträge eher bei den kleinen, jungen Kassen kommen, die mittlerweile stark in den Markt drängen.

Beim Beitragsvergleich muss - wie Tina34 richtig bemerkt hat - auf jeden Fall der Faktor Beitragsrückvergütung berücksichtigt werden.

Ich bekomme von der Debeka für 2003 immerhin 504 € zurück. Das senkt den monatlichen Beitrag rechnerisch um 42 €. Darum, ob es günstiger ist, die Rechnungen einzureichen oder

nicht, brauche ich mich nicht selbst zu kümmern. Wenn am Ende des Rechnungsjahres festgestellt wird, dass ich besser gefahren wäre, die Rechnungen nicht einzureichen, bekomme ich den Differenzbetrag erstattet. Also kein Entweder-Oder-Spiel, wie es manche andere Kassen fahren.

Die Leistungen stimmen. Die Bearbeitungsfrist ist auch in Ordnung.

Beitrag von „leppy“ vom 5. Juli 2005 17:44

Zitat

alias schrieb am 02.09.2004 23:52:

Darum, ob es günstiger ist, die Rechnungen einzureichen oder nicht, brauche ich mich nicht selbst zu kümmern. Wenn am Ende des Rechnungsjahres festgestellt wird, dass ich besser gefahren wäre, die Rechnungen nicht einzureichen, bekomme ich den Differenzbetrag erstattet. Also kein Entweder-Oder-Spiel, wie es manche andere Kassen fahren.

Danach habe ich meinen debeka-Menschen heute gefragt. Er sagte, sie täten das zwar ein/zweimal aus Kulanzgründen aber angeblich nicht öfter. Habe mehrfach nachgehakt. Was stimmt denn nun?

Vielleicht hat es ja jemand schon mehr als 3mal erlebt oder eben mal nix gekriegt, trotz dass er weniger eingereicht hat als er zurückbekommen hätte.

Vielleicht will der debeka-Typ mich ja auch nur davon abhalten, so zu verfahren, da es Verwaltungsaufwand bedeutet.

Gruß leppy

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 5. Juli 2005 20:45

Ich kann die Auskunft bestätigen...

Beitrag von „Super-Lion“ vom 17. September 2007 15:06

Hallo zusammen,

bei mir steht die Verbemutung an und ich benötige eine private Krankenversicherung.

Eigentlich habe ich eine Anwartschaft bei der Signal Iduna, da ich früher schon mal bei denen versichert war.

Nun habe ich aber ein Angebot der DBV bekommen und das klingt auch nicht schlecht.

Hat jemand mit der **DBV** Erfahrung? Suchfunktion habe ich schon bemüht.

Danke und Gruß

Super-Lion

Beitrag von „Popstar“ vom 17. September 2007 16:55

Hallo Super-Lion!

Ich bin bei der DBV und das war für mich bei den besten Leistungen auch die günstigste private Krankenkasse.

Welches die beste bzw. günstigste ist hängt aber von allen möglichen Faktoren ab. Mein Freund könnte für Dich, wenn Du magst, einmal so einen Vergleich machen, der war früher mal selbstständiger "Versicherungsmensch" und kann über seinen damaligen Kollegen immer noch Vergleiche usw. machen. Der kann vor allem ALLE Versicherungen unabhängig vergleichen, der hat da so eine Software mit allen Daten.

Meld dich mal per PN bei mir, dann kann ich Dir näheres erklären.